

Anmeldung

Am Informationstag »Lynch-Syndrom«

21. März 2020, 10:30–16:00 Uhr

nehme ich gerne teil (bitte Namen und Anzahl der Personen angeben):

Mich interessiert besonders:

Anmeldung bitte per Post senden oder per E-Mail an: info@semi-colon.de

Bitte hier abtrennen!

Teilnahme:

Die Teilnahme ist kostenlos, um schriftliche Anmeldung mit dieser Karte (per Post oder E-Mail) wird gebeten.
In der Mittagspause gibt es einen kleinen Imbiss.
Bitte lassen Sie uns deshalb wissen, mit wie vielen Personen Sie an der Veranstaltung teilnehmen werden.

Veranstaltungsort:

Haus der Volkshochschule,
Bertha-von-Suttner-Platz 1, 40479 Düsseldorf
(direkt hinter dem Hauptbahnhof)

Veranstalter:

Familienhilfe Darmkrebs e.V.,
Semi-Colon
Gingterkamp 81
41069 Mönchengladbach

Ansprechpartnerinnen:

Heidi Lutter, E-Mail: heidi.lutter@semi-colon.de
Nicola Reents, E-Mail: n.reents@semi-colon.de



www.familienhilfe-darmkrebs.de
www.semi-colon.de

Informationstag Lynch-Syndrom

Erblich erhöhtes Krebsrisiko



Jacques Tilly
Foto: Steve Antonin

21. März 2020
10:30–16:00 Uhr
Haus der Volkshochschule
Düsseldorf

Schirmherr 2020:
Jacques Tilly



Einladung

Liebe Patientinnen und Patienten, liebe Angehörige,
liebe Interessierte,

dem Lynch-Syndrom liegt eine Handvoll nachweisbarer Genmutationen zugrunde, die wiederum Ursache für eine Reihe verschiedener Krebsarten sein können. Diese erblich bedingten Krebserkrankungen können in unterschiedlichen Lebensphasen auftreten, betreffen unterschiedliche Organe und sowohl Frauen als auch Männer. Menschen mit HNPCC / Lynch-Syndrom haben ein deutlich erhöhtes Risiko für verschiedene Krebsarten, insbesondere bösartige Tumore des Dickdarms (Kolonkarzinom) und der Gebärmutterhaut (Endometriumkarzinom), die oft in einem frühen Lebensalter auftreten. Bei der Diagnosestellung dieser Karzinome wird oftmals gar nicht an eine erbliche Genmutation gedacht, weshalb das Lynch-Syndrom in seiner Häufigkeit sehr wahrscheinlich unterschätzt wird.

Lynch-Patienten werden mit Fragen aus unterschiedlichen Themenbereichen konfrontiert: Wieviel Prävention muss sein? Wie geht man mit dem Wissen um lebenslange Krebsrisiken um? Informiert man Angehörige, wenn ja: wie? Wo findet man Experten für welche medizinischen Fragen? Gibt es neue Erkenntnisse hinsichtlich Diagnostik und Therapie? Welche sozialrechtlichen Aspekte sind wichtig? Und: Menschen mit einer kürzlich gestellten Diagnose haben andere Fragen als Betroffene, die schon seit vielen Jahren mit ihrer Lynch-Diagnose leben.

Zu unserem diesjährigen Patiententag haben wir wieder ausgewiesene Experten als Referenten eingeladen, die Ihnen das jährliche Update zu neuen Entwicklungen beim Lynch-Syndrom geben und darüberhinaus Themen beleuchten, die für uns alle spannend sind.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen, auf Ihre Diskussionsbeiträge und ganz besonders auch auf den Austausch mit Ihnen, Ihren Familien und Freunden, die wir ebenso herzlich willkommen heißen.

Ihre
Heidi Lutter und Nicola Reents
Vorstand Familienhilfe Darmkrebs e.V./Semi-Colon



Lynch-Syndrom / HNPCC-Programm

Moderation: Lisa Braun, Presseagentur Gesundheit, Berlin



- **10:30 Uhr**
Begrüßung & Einführung
Heidi Lutter, Nicola Reents
Familienhilfe Darmkrebs e.V. / Semi-Colon
- **10:45 Uhr**
Aktuelle Forschung & neue Entwicklungen
Prof. Dr. med. Gabriela Mösllein, Chirurgisches Zentrum für hereditäre Tumore, Ev. BETHESDA Krankenhaus Duisburg
- **11:15 Uhr**
Lynch Syndrom/HNPCC: Wieviel Vorsorge ist nötig?
Chancen und Limitationen von Endoskopie und Operation
Dr. med. Robert Hüneburg, Nationales Zentrum für erbliche Tumorsyndrome (NZET), Uniklinik Bonn;
PD Dr. med. Tim Vilz, Klinik und Poliklinik für Allgemein-, Viszeral-, Thorax- und Gefäßchirurgie, Uniklinik Bonn
- **12:00 Uhr**
Lynch-Syndrom/HNPCC & sozialrechtliche Aspekte:
Versicherung Schwerbehinderung, Rente
Gerhard Robert Rohde, Sozialverband VdK NRW e.V., Neuss
- **12:45 Uhr**
Mittagspause mit kleinem Imbiss
- **14:00 Uhr**
Lynch-Syndrom/HNPCC & gynäkologische Vorsorge:
Früherkennung? Prophylaktische Operation? Hormonersatztherapie?
Dr. med. Kerstin Rhiem, Zentrum für familiären Brust- und Eierstockkrebs, Uniklinik Köln
- **14:30 Uhr**
Lynch-Syndrom/HNPCC: Immunologische Prävention?
PD Dr. med. Matthias Kloos, Angewandte Tumorbiologie, Uniklinik Heidelberg
- **15:00 Uhr**
Leben mit genetischem Krebsrisiko: Belastungsfaktoren –
Forschungsprojekt GemeinsamGen
Anna Kastner, Institut für Psychosomatik und Psychotherapie, Medizinische Hochschule Hannover
- **15:30 Uhr**
Diskussion: Leben mit genetischem Krebsrisiko – wie verbessern wir die Unterstützung, Versorgung und Lebensqualität der Betroffenen?
Moderation Lisa Braun, Presseagentur Gesundheit, Berlin
- **16:00 Uhr**
Ende der Veranstaltung

Bitte hier abtrennen!

Absender

Familienhilfe Darmkrebs e.V.
Semi-Colon
Gingterkamp 81
41069 Mönchengladbach

Name _____

Straße, Hausnummer _____

Ort _____